

# Eine besondere Premiere

„Loss mer Weihnachtslieder singe“ findet zum achten Mal im Rheinenergie-Stadion statt

VON ARTHUR PETERSEN

Als „ein schönes kölsches Zusammensein im größten Haus der Stadt“ beschreibt Pit Hupperten, Gitarrist und Sänger der Bläck Fööss, das Mitsing-Event im Müngersdorfer Stadion. Er sei bei seiner letzten Teilnahme beeindruckt von der familiären Stimmung auf den Rängen gewesen. Hupperten findet es wichtig, dass die Menschen einen Anlass zum gemeinsamen Singen bekommen. „Früher wurde mehr musiziert in den Wohnungen und Häusern“, beobachtet der Sänger. Heute würde durch das Wegfallen von Schulchören und anderen Angeboten ein Mangel bestehen. Die Leute hätten „Nachholbedarf“, das sehe man

„Früher wurde mehr musiziert in den Wohnungen und Häusern. Die Leute haben Nachholbedarf.“

**Pit Hupperten**  
Bläck Fööss

auch an der Vorfreude der Menschen auf dieses Event.

Auch dieses Jahr findet am 23. Dezember wieder das weihnachtliche Mitsingkonzert „Loss mer Weihnachtslieder singe“ im Rheinenergie-Stadion statt. Auf den ausverkauften Rängen können die Besucher, begleitet von einem großen musikalischen Programm, Weihnachtslieder und kölsche Klassiker mitsingen. Der Jugendchor St. Stefan und die „Lucky Kids“ werden gemeinsam mit 1200 Sängern und Sängerinnen von der Südkurve aus ihre Stimmen erklingen lassen. Teil des Programms sind auch Kölner Bands und Lokalgrößen: Kasalla, Bläck Fööss, Räuber, Höhner, Klüngelköpp und Björn Heuser kommen zur achten Ausgabe des Events. Eine neunköpfige Band und ein Bläser-



Die Vorfreude auf die Mitsing-Veranstaltung ist groß bei Verantwortlichen und Musikern.

Foto: Costa Belibasakis

quintett von der Rheinischen Musikschule begleiten die Veranstaltung.

Die Nachfrage ist groß. Bereits innerhalb von 24 Stunden waren die Tickets für den 23. Dezember ausverkauft. Besonders in diesem Jahr: Der Song „Leechtermeer“, an dem viele Kölner Musiker mitgewirkt haben, wird auf dem Mitsing-Event seine Premiere feiern. Bereits ab

dem ersten Advent erscheint der Song auf allen bekannten Streaming-Portalen.

Michael Kokott, Leiter des Jugendchors St. Stefan und der „Lucky Kids“, ist einer der Initiatoren von „Loss mer Weihnachtslieder singe“. Das diesjährige Programm solle wieder „klassischer und besinnlicher, aber auch kölscher“ werden, sagt er. Ein Dutzend kölsche Lieder,

darunter Klassiker wie „Äppel, Nöß un Marzipan“, sind Teil der Auswahl. Gemeinsam mit deutschen und internationalen Weihnachtsliedern haben die Verantwortlichen wieder ein buntes Programm erstellt. Die Lieder sollen nicht nur weihnachtliche Stimmung verbreiten, sondern auch eine „Botschaft in die Welt hinaustragen“, sagt der Chorleiter. Ihm war es wichtig, Lieder wie „Ein

bisschen Frieden“ von Nicole oder „Happy Xmas“ von John Lennon in das Programm aufzunehmen und so, angesichts der weltpolitischen Spannungen, ein Zeichen zu setzen. „Das Thema Frieden und Krieg ist ja leider zeitlos“, sagt Kokott.

**Direkt am 23. Dezember** beginnt um 21 Uhr der Vorverkauf für „Loss mer Weihnachtslieder singe 2025“.